



D Bänk vom Muser Schang

By halt e Dubel, chumm nit drus do by dem kulturelle,
was het mir der Künschtler au numme säge welle,
wo hindrem Züghus undereinisch e Holzwand zue mer seit:
Wenn Du für my no Stüre zahlsch, Du Dubel, tuesch mer Leid!

Der Michael Jackson gstorbe, oje herrjemine,
doch sithär laufs bis Jacksons wieder umso meh,
der Rubel rollt, Millione CDs gönge übre Tisch,
do gseht me doch, wie wärtvoll e guete Husarzt isch!

Der Polansky seit zum Adam: Es isch efang zum Gryne,
Du darfsch wäg eim verbotne Öpfel im Paradies nümme ine,
wie hei sich doch die Zyte gändret und das isch doch sAbstruse,
I darf wäg eim verbotne Früchtli eifach nümme use!

My Frau, die bättlet Autigramm vo prominänte Schwyzer,
der Mister Schweiz het zrugg aglüte, er fändi grad kei Spitzer,
er well nur frooge für e Fall, set er no eine finde,
wo spitzt me so ne Chugleschryber, vorne oder hinde?

Im Trudi Gärschter bring I im Tram echlei der Schmus:
Scho nünzgi, nei, Sie gsehye no wie nünenachzgi us!
Do wird die böse und het my mit em Schirm verhaue welle -
jo, setsch halt nie der Märli tante Märli go verzelle!

Im Polo Hofer und im Ammann wird grossi Ehr ado,
in Interlake hei die zwei en eigne Platz becho.
Bringes zwei Hascher zum ne Platz, no hätt Is guet begriffe,
wenn jetz der Felix Mühlise au schleunigscht afot kiffe!

Im Joggeli gits künftig leider keini Rockkonzärt,
für dRolling Stones, die alte Sögge isch dSicherheit nümme gwährt,
für settig Stars do bruchts halt scho all paar hundert Meter
mindestens ei Labor mit früsche Härzkatheter!

Im Sarkozy sy Chinderliebi fuehrt zu Diskussione,
de gseht sy Junge gären scho in ghobne Positione,
gnau anderscht zeigt sich do bym Berlusconi dSituation,
de gseht jo dJugend lieber in flacher Position!

Sie hei en arme chleine Dom in Mailand schwer missbrucht,
der einiti het im andre Tschingg de Dom mit voller Wucht
fadegrad in dGosche prätscht, dass es nur so kracht,
do dankt me nur: je, hoffentlig hets im Dom nüt gmacht!

Hueresiech und Hueresohn in Konfrontation,
wele isch der schlimmer, der Siech oder der Sohn?
Am Schluss het sGricht entschyde, der Sohn sygs schlimmer Möckli,
und was es gchoscht het, hueresiechs, das frogsch der Meinrad Stöckli!

Der Muhamar Ghadaffi het dSchwyz welle verkitsche,
je ei Stück de Italiäner, Franzose und de Dütsche,
nur guet, ischs doch nit sowit cho, do säg I nur Gott Lob:
stell dr vor, s wär jede Zürcher au no grad e Schwob!

Annus horribilis, was meint er ächt dermit?
Annus horribilis, der Merz verstoht me nit!
De sell verständlig schwätze, meh wie sVolk ebizz,
denn heisst: Ey Mann, das Johr isch nit s bescht, was je hets gits!



Wältuntergang, Mayakaländer, nei, I glaub nit dra,
gohts um dZukunft, lüt I lieber im Mike Shiva a,
de seit vorus fürs neggschti Johr, ganz ohni Scherz und Gäg,
das wird e Monet chürzer! Ah jo, der Merz isch wäg!

Didier, se, do hesch die Dossiers Ränthe, Chrankekasse,
I gniess Pansion und gang ins Wallis mit alte Fründ go jasse.
Do rüeft der Didier: Pascal, ou, Du hesch denn aber Glogge,
gits dort no AHV-ler, wo mit Dir an Tisch wei hocke!

Nei, nei, de Guido Westerwelle schimpft eus nümme Indianer,
mit ihm wird sKlima dütlig wärmer und der Ton humaner,
er witzlet no, er chönn kei Änglisch und chönni au kei Franz -
nehm mes gnau mit em Französisch, denn stimmts jo nit so ganz.

Entschuldigung, seit euse Bueb, excüsi, s tuet mer Leid!
Sorry gäll, s chunnt nümme vor - zu jeder Glägeheit -
das Buebli het kei Chraft und Speuz, wenn das so witergoht,
denn längts dem spöter allerhöchstens grad no zum Bundesrot!

Wo der Fritzli mit de Chlötz e Türmli boue het,
schreyt der Hassan: Frolein, Du, de baut e Minarett,
dosch in dem Schwyz verbote, dosch weisch wie provoziert!
Do seit der Fritz: Ey voll krass Alte, machsch ein uf integriert?

Ich schalt Ihnen den Fernseh aus, seit dSchwester Miriam,
Sie werden mir ja nur noch kränker bei dem TV Programm!
Dasch was I im Spital so an der Chrankechweschter mag,
die beschützt my gesundheitshalber vor em Esther Maag!

Sand im Stedtli, Palme, Drinks und cooli Wyber,
do schick I grad e Charte hei, Fröilein, I bruch e Schryber:
Liebe Frau, bin hier am Strand, wo ich ein bisschen bleibe-
Chasch danke, fluecht der Wirt, morn isch Mär, die Fötzelcheibe!

Was hei die Lüt doch hützutags au für sensibli Gmüeter:
Jetz stört scho sChilcheglogglüt im Chilchehof e Mieter
und de verlang sofort, dass me das Lüte underbändi.
My Tipp: Haus doch uf Häfelfinge, dort lütet nit mol sHandy!

En armi chleini blutti Mus hockt uf em Green im Loch,
do chunnt der Tiger Woods und seit: Du duursch my, aber doch
chunnsch use jetze und zwar gschwind, I wet Dys Löchli putte!
Do seit die Mus: Nur Sex im Grind heiter, Dir Mulatte!





D Bänk vom Muser Schang

By halt e Dubel, chumm nit drus do by dem kulturelle,
was het mir der Künschtler au numme säge welle,
wo hindrem Züghus undereinisch e Holzwand zue mer seit:
Wenn Du für my no Stüre zahlsch, Du Dubel, tuesch mer Leid!

Der Michael Jackson gstorbe, oje herrjemine,
doch sithär lauft bis Jacksons wieder umso meh,
der Rubel rollt, Million CDs gönge übre Tisch,
do gseht me doch, wie wärtvoll e guete Husarzt isch!

Der Polansky seit zum Adam: Es isch efang zum Gryne,
Du darfsch wäg eim verbotne Öpfel im Paradies nümme ine,
wie hei sich doch die Zyte gändret und das isch doch sAbstruse,
I darf wäg eim verbotne Früchtli eifach nümme use!

My Frau, die bättlet Autigramm vo prominänte Schwyzer,
der Mister Schweiz het zrugglüte, er fändi grad kei Spitzer,
er well nur frooge für e Fall, set er no eine finde,
wo spitzt me so ne Chugleschryber, vorne oder hinde?

Im Trudi Gärschter bring I im Tram echlei der Schmus:
Scho nünzgi, nei, Sie gsehye no wie nünenachzgi us!
Do wird die böse und het my mit em Schirm verhaue welle -
jo, setsch halt nie der Märli tante Märli go verzelle!

Im Polo Hofer und im Ammann wird grossi Ehr ado,
in Interlake hei die zwei en eigne Platz becho.
Bringes zwei Hascher zum ne Platz, no hätt Is guet begriffe,
wenn jetz der Felix Mühlise au schleunigscht afot kiffe!

Im Joggeli gits künftig leider keini Rockkonzärt,
für dRolling Stones, die alte Sögge isch dSicherheit nümme gwährt,
für settig Stars do bruchts halt scho all paar hundert Meter
mindestens ei Labor mit frische Härzkatheter!

Im Sarkozy sy Chinderliebi fuehrt zu Diskussione,
de gseht sy Junge gären scho in ghobne Positione,
gnau anderscht zeigt sich do bym Berlusconi dSituation,
de gseht jo dJugend lieber in flacher Position!

Sie hei en arme chleine Dom in Mailand schwer missbrucht,
der einiti het im andre Tschingg de Dom mit voller Wucht
fadegrad in dGosche prätscht, dass es nur so kracht,
do dankt me nur: je, hoffentlich hets im Dom nüt gmacht!

Hueresiech und Hueresohn in Konfrontation,
wele isch der schlimmer, der Siech oder der Sohn?
Am Schluss het sGricht entschyde, der Sohn sygs schlimmer Möckli,
und was es gchoscht het, hueresiechs, das frogsch der Meinrad Stöckli!

Der Muhamar Ghadaffi het dSchwyz welle verkitsche,
je ei Stück de Italiäner, Franzose und de Dütsche,
nur guet, ischs doch nit sowit cho, do säg I nur Gott Lob:
stell dr vor, s wär jede Zürcher au no grad e Schwob!

Annus horribilis, was meint er ächt dermit?
Annus horribilis, der Merz verstoht me nit!
De sell verständlig schwätze, meh wie sVolk ebizz,
denn heisst: Ey Mann, das Johr isch nit s bescht, was je hets gits!



Wältuntergang, Mayakaländer, nei, I glaub nit dra,
gohts um dZukunft, lüt I lieber im Mike Shiva a,
de seit vorus fürs neggschti Johr, ganz ohni Scherz und Gäg,
das wird e Monet chürzer! Ah jo, der Merz isch wäg!

Didier, se, do hesch die Dossiers Ränthe, Chrankekasse,
I gniess Pansion und gang ins Wallis mit alte Fründ go jasse.
Do rüeft der Didier: Pascal, ou, Du hesch denn aber Glogge,
gits dort no AHV-ler, wo mit Dir an Tisch wei hocke!

Nei, nei, de Guido Westerwelle schimpft eus nümme Indianer,
mit ihm wird sKlima dütlig wärmer und der Ton humaner,
er witzlet no, er chönn kei Änglisch und chönni au kei Franz -
nehm mes gnau mit em Französisch, denn stimmts jo nit so ganz.

Entschuldigung, seit euse Bueb, excüsi, s tuet mer Leid!
Sorry gäll, s chunnt nümme vor - zu jeder Glägeheit -
das Buebli het kei Chraft und Speuz, wenn das so witergoht,
denn längts dem spöter allerhöchstens grad no zum Bundesrot!

Wo der Fritzli mit de Chlötz e Türmli boue het,
schreyt der Hassan: Frolein, Du, de baut e Minarett,
dosch in dem Schwyz verbote, dosch weisch wie provoziert!
Do seit der Fritz: Ey voll krass Alte, machsch ein uf integriert?

Ich schalt Ihnen den Fernseh aus, seit dSchwester Miriam,
Sie werden mir ja nur noch kränker bei dem TV Programm!
Dasch was I im Spital so an der Chrankechweschter mag,
die beschützt my gesundheitshalber vor em Esther Maag!

Sand im Stedtli, Palme, Drinks und cooli Wyber,
do schick I grad e Charte hei, Fröilein, I bruch e Schryber:
Liebe Frau, bin hier am Strand, wo ich ein bisschen bleibe-
Chasch danke, fluecht der Wirt, morn isch Mär, die Fötzelcheibe!

Was hei die Lüt doch hützutags au für sensibli Gmüeter:
Jetz stört scho sChilcheglogglüt im Chilchehof e Mieter
und de verlang sofort, dass me das Lüte underbändi.
My Tipp: Haus doch uf Häfelfinge, dort lütet nit mol sHandy!

En armi chleini blutti Mus hockt uf em Green im Loch,
do chunnt der Tiger Woods und seit: Du duursch my, aber doch
chunnsch use jetze und zwar gschwind, I wet Dys Löchli putte!
Do seit die Mus: Nur Sex im Grind heiter, Dir Mulatte!

